



Jazz/Populärmusik

Studienangebote:

Bachelorstudium

für Instrumente (Jazzklavier, Jazzsaxofon, Jazzklarinetten, Jazztrompete, Jazzposaune, Jazzgitarre, Jazzkontrabass, Jazz-E-Bass, Jazzflöte, Jazzvioline, Jazzviola, Jazzvioloncello, Jazzmallets, Jazz-Schlagzeug, Percussion) und Gesang (Jazz/Rock/Pop)

Regelstudienzeit: 8 Semester

Abschluss: Bachelor of Music

Berufsfeld: Freiberufliche Tätigkeit bzw. Lehrer an Musikschulen

Sprachkenntnisse (für ausländische Bewerber):

Nachweis Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)

Masterstudium

Aufbauend auf einem abgeschlossenen Bachelor- oder gleichwertigem Studium in einem künstlerisch relevanten Fach.

Regelstudienzeit: a) konsekutiv künstlerisch: 4 Semester

b) konsekutiv musikpädagogisch: 2 Semester

c) konsekutiv pädagogisch-künstlerisch: 4 Semester

Abschluss: Master of Music

Sprachkenntnisse (für ausländische Bewerber):

- für a): Nachweis Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)

- für b) und c): Nachweis Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)

Meisterschülerstudium

Aufbauend auf einem abgeschlossenen Diplom- bzw. Masterstudium im gleichen oder in einem verwandten Studienfach.

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Meisterklassenexamen

Bachelorstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung 1. - 4. Semester

Es werden für alle Instrumente grundlegende Erfahrungen im jazzbezogenen Ensemblespiel unter Berücksichtigung von Improvisation, Interaktion und Swing vorausgesetzt. Der Vortrag der Standards in der Hauptprüfung erfolgt mit einer von der Hochschule zur Verfügung gestellten Rhythmusgruppe.

Jazzsaxofon, Jazzklarinette, Jazztrompete, Jazzposaune, Jazzflöte

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards (keine Eigenkomposition)
jeweils: 1 Chorus Melodie, 2 Choruse Solo, 1 Chorus Melodie zu Play-Along, mit Band oder solo (maximal 3-4 Choruse)

Maximale Gesamtlänge: 10 Minuten

- Solotranskription (Zur Originalaufnahme mitzuspielen)
Nennung des Titels: Interpret/Titel/Album (z.B. Miles Davis/So What/Kind of Blue)

2. Hauptprüfung

- Vortrag mit Band von 2 stilistisch unterschiedlichen Jazz Standards (Keine Eigenkompositionen!), d.h. 1 Swing Stück med Up, 1 Latin oder Pop-Song oder Ballade, jeweils: 1 Chorus Melodie, mind. 3 Choruse Solo (Head out nicht nötig)
- Solotranskription (zur Originalaufnahme mitzuspielen)

Jazzklavier

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards zu Play-Along oder mit Band (maximal 3-4 Choruse)

Maximale Gesamtlänge: 10 Minuten

- Vortrag eines klassischen Stücks freier Wahl

Maximale Gesamtlänge 5 Minuten

2. Hauptprüfung

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards (kann identisch sein mit online Bewerbung bzw. falls andere Wünsche der Kommission, werden diese rechtzeitig vor der 2. Runde mitgeteilt)
- Vortrag eines klassischen Stücks (kann identisch sein mit online Bewerbung)
- Blattspiel, spontane Improvisation

Jazzgitarre

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Jazzstandards oder 1 Standard und 1 Pop-/Rock-/R&B-/Fusion-Stück zu Play-Along oder mit Band (maximal 3-4 Choruse)

Maximale Gesamtlänge: 10 Minuten

2. Hauptprüfung

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards (kann identisch sein mit online Bewerbung bzw. falls andere Wünsche der Kommission, werden diese rechtzeitig vor der 2. Runde mitgeteilt)
- Eventuell Blattspiel, spontane Improvisation

Jazzkontrabass, Jazz-E-Bass

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards (Keine Eigenkompositionen!), d.h. 1 Swing Stück med Up, 1 Latin oder Pop-Song (für Jazz-E-Bass, auf jeden Fall eine Groove Nummer (Funk/Soul oder dergleichen)
Jeweils: 1 Chorus Melodie, 1 Chorus Begleitung (bei den Swing Nr: in Halben und später walk) und mind. 1 Chorus Solo - Head out nicht nötig, zu Play-Along, mit Band oder solo (maximal 3-4 Choruse)

Maximale Gesamtlänge: 10 Minuten

- Instrumentenspezifische Technikprüfung:
F-Dur-Tonleiter in 8teln über 2 Oktaven in Tempo: 110bpm und
G-melodisch Moll Tonleiter in 8teln über 2 Oktaven in Tempo: 110bpm
Up Tempo Walking Bass / 3 Choruse Rhythm Changes / Tempo mind. 270 bpm

Maximale Gesamtlänge: 4 Minuten

- Solotranskription (Zur Originalaufnahme mitzuspielen) Nennung des Titels: Interpret/Titel/Album (z. B: Paul Chambers/ Blues By Five/ Miles Davis: Cookin)

2. Hauptprüfung

- Auswendiger Vortrag von (bis zu) 5 Stücken unterschiedlicher Stilistik der in der 1. Runde eingesendeten Repertoireliste (2 Titel eigener Wahl, bis zu 3 Titel von der Prüfungskommission bestimmt)
 - Blattspiel
 - Kurze Gehörbildungsübung (Improvisieren zu unbekanntem Changes)
 - Auswendiger Vortrag der in der 1. Runde angegebenen, selbst erstellten Transkription (Vorlage des Manuskriptes und der Tonaufnahme)
 - Instrumentenspezifische Technikprüfung: Beliebige Tonleiter in 8teln über 2 Oktaven in Tempo: 110bpm
Up Tempo Walking Bass / 3 Choruse Rhythm Changes / Tempo mind. 2
- Maximale Gesamtlänge: 4 Minuten

Jazzschlagzeug

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag von:
 - Einer Up Tempo Swing Nummer (mind. Tempo 260)
 - Einer Nummer aus folgenden Stilistiken: Mid Tempo Swing, Jazz Ballade
 - Einer Nummer aus folgenden Stilistiken: Groove/Straight 8th, Latin

In zwei von drei der Vortragsstücke muss ein Solo (mind. über eine Form) oder Tradings (mind. 8-taktig, mind. über zwei Formen) enthalten sein. Die Vortragsstücke können zu einem Play-Along oder mit Band gespielt werden.

Play-Along-Empfehlungen stehen unter:

https://drive.google.com/open?id=1DGe5Z4_bjHm5SJGwhXp8UwpZ-8PTLxgL

zur Verfügung; diese können die Bewerber*innen gerne nutzen, aber sie dürfen auch andere Play-Alongs ihrer Wahl verwenden.

- Vortrag einer Snare Etude aus Wilcoxon „All American Drummer“ ab Solo 30
Die Gesamtperformance darf maximal 20 Minuten betragen.

2. Hauptprüfung

- Vortrag von 3 - 4 Stücken (binäre und ternäre Auffassung) aus unterschiedlichen Stilistiken (Blues, Swing, Bebop, Rock/Pop, Latin) mit Band (kein Play-Along)
- Blattspiel
- Snare Drum Etüde (Wilcoxon, Knauer, Keune, Rudimental Ritual)

Percussion

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag von zwei Stücken unterschiedlicher Stilistik zu Play-Along oder mit Band (z. B. afrocubanisch, brasilianisch, westafrikanisch, orientalisches)
- Dieser muss mindestens ein Solo bzw. 3-4 Chorusse enthalten

Maximale Dauer: 10 Minuten

- Vortrag einer Rudiment-Etüde mit Sticks

2. Hauptprüfung

- Vortrag von zwei Stücken unterschiedlicher Stilistik zu Play-Along oder mit Band (z. B. afrocubanisch, brasilianisch, westafrikanisch, orientalisches), kann identisch mit Onlinebewerbung sein und muss mindestens ein Solo oder 3-4 Chorusse enthalten

Maximale Dauer: 10 Minuten

- Vortrag einer Rudiment-Etüde mit Sticks
- Blattspiel

Jazzvioline, Jazzviola, Jazzvioloncello

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards (Keine Eigenkompositionen!), d.h. 1 Swing Stück med Up, 1 Latin oder Pop-Song
- Jeweils: Melodie und Chorus (Solo) zu Play-Along, mit Band oder solo (maximal 3-4 Chorusse)

Maximale Gesamtlänge: 10 Minuten

- Instrumentenspezifische Technikprüfung:

G-Dur Tonleiter in 8teln über 2 Oktaven in Tempo: 110bpm und

Ab(As)-melodisch Moll Tonleiter in 8teln über 2 Oktaven in Tempo: 110bpm

Dur Tonleiter (nach eigener Wahl) in 8teln über 3 Oktaven in Tempo: 110bpm / 8 gebunden

melodisch Moll Tonleiter (nach eigener Wahl) in 8teln über 3 Oktaven in Tempo: 110bpm / 8 gebunden

Maximale Gesamtlänge: 4 Minuten

- Solotranskription (zur Originalaufnahme mitzuspielen) Nennung des Titels: Interpret/Titel/Album (z. B. Stuff Smith/Oh, but it is/Have Violin Will Swing)

2. Hauptprüfung

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards sowie einer Transkription (kann identisch sein mit online Bewerbung)
- Blattspiel
- Kurze Gehörbildungsübung (Improvisieren zu unbekanntem Changes)

Jazzmallets

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards zu Play-Along oder mit Band (maximal 3-4 Chorusse)

Maximale Gesamtlänge: 10 Minuten

- Vortrag eines notierten „klassischen“ Repertoirestücks freier Wahl

Maximale Gesamtlänge: 5 Minuten

2. Hauptprüfung

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards (kann identisch sein mit online Bewerbung bzw. falls andere Wünsche der Kommission, werden diese rechtzeitig vor der 2. Runde mitgeteilt)
- Vortrag eines notierten „klassischen“ Repertoirestücks (kann identisch sein mit online Bewerbung)
- Blattspiel, spontane Improvisation

Gesang (Populärmusik Jazz)

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

Bitte stellen Sie sich zunächst kurz vor: Ihren Namen, woher Sie kommen, Ihre Motivation.

Dann erst bitte singen:

- zwei Jazzstandards (davon 1 binär, 1 ternär, bitte mit Improvisation)
- ein Stück stilistisch freier Wahl aus Jazz und Populärmusik (d. h. eigentlich alles, außer Klassik)
- ein Gedicht in deutscher Sprache

Maximale Gesamtdauer: 15 Minuten

Das Gesamtprogramm ist auswendig in die Kamera vorzutragen. Es ist neben einer bestmöglichen Tonqualität darauf zu achten, dass auch optisch ein Eindruck der Gesamterscheinung vermittelt wird. Musikalische Begleitung ist gestattet, aber mit nur 1 Begleitinstrument oder mit Halbplayback.

2. Hauptprüfung

- zwei Jazzstandards (1 binäre und 1 ternäre Auffassung, mit Improvisation)
- zwei Stücke aus dem Rock/Pop-Bereich
- ein in der Muttersprache der Bewerberin oder des Bewerbers zu singendes Lied (Folksong oder Volkslied), ohne Begleitung vorgetragen
- ein Gedicht in deutscher Sprache

Das Programm muss auswendig vorgetragen werden.

In der ersten Runde werden einzelne Teile des Programms vorgetragen (Klavier- oder Gitarrenbegleitung, ein Pianist kann gestellt werden, für maximal ein Stück aus Rock/Pop-Bereich auch CD-Halbplayback möglich). In der ersten Runde entscheidet die Prüfungskommission nur über die Teilnahme an der zweiten Runde. Für Bewerber, die nicht für die zweite Runde ausgewählt werden, ist die Aufnahmeprüfung beendet. In der zweiten Runde werden ausgewählte Teile des Programms mit Rhythmusgruppe (wird gestellt) vorgetragen. Noten für die Rhythmusgruppe müssen in dreifacher Ausfertigung mitgebracht werden.

II. Prüfungen in weiteren Fächern

Auf eine Prüfung in weiteren Fächern kann verzichtet werden, wenn der Prüfling die Hauptprüfung nicht bestanden hat.

1. Musiktheorie

- Kenntnis der im Jazz gebräuchlichen Skalen
- Kenntnis von Drei- und Vierklängen und deren Umkehrungen
- Kenntnis der Akkordsymbolschrift und der im Jazz gebräuchlichen Akkordverbindungen
- Aussetzen und Analysieren von Voicings
- Kenntnis der Akkord-Skalentheorie

(Dauer: ca. 20 Minuten)

2. Gehörbildung

- Erkennen und Notieren von Intervallen und Dreiklängen und jazztypischen
 - . Skalen
 - . Vierklängen
 - . Harmoniefolgen
 - . Rhythmen
- Notation eines Melodiediktats

(Dauer: ca. 20 Minuten)

3. Klavier

(entfällt, wenn Klavier Hauptfach ist)

- Ein bis zwei leichte klassische Stücke
- Ein bis zwei Stücke aus dem Bereich der Populärmusik (Standard mit Melodie und Akkordbegleitung)
- das Spiel einer Dur- oder einer Molltonleiter über 3 bis 4 Oktaven mit entsprechenden Arpeggien

(Dauer: ca. 10 Minuten)

Bachelorstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung ab 5. Semester

Es werden für alle Instrumente fortgeschrittene Erfahrungen im jazzbezogenen Ensemblespiel unter Berücksichtigung von Improvisation, Interaktion und Swing/Groove erwartet. Der Vortrag der Standards in der Hauptprüfung erfolgt mit einer von der Hochschule zur Verfügung gestellten Rhythmusgruppe.

Jazzsaxofon, Jazzklarinette, Jazztrompete, Jazzposaune, Jazzflöte

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards (keine Eigenkomposition)
jeweils: 1 Chorus Melodie, 2 Choruse Solo, 1 Chorus Melodie zu Play-Along, mit Band oder solo (maximal 3-4 Choruse)

Maximale Gesamtlänge: 10 Minuten

- Solotranskription (Zur Originalaufnahme mitzuspielen)
Nennung des Titels: Interpret/Titel/Album (z.B. Miles Davis/So What/Kind of Blue)
- Außerdem als pdf-Datei:
 - . Vorlage einer Liste aus einer insgesamt 30 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
 - . Vorlage von 5 selbst erstellten Transkriptionen (Nennung des Titels: Interpret/Titel/Album)

2. Hauptprüfung

- Vortrag mit Band von 2 stilistisch unterschiedlichen Jazz Standards (keine Eigenkompositionen!), d.h. 1 Swing Stück med Up, 1 Latin oder Pop-Song oder Ballade, jeweils: 1 Chorus Melodie, mind. 3 Choruse Solo (Head out nicht nötig) zu Play-Along, mit Band oder solo
- Solotranskription
- Vorlage einer Liste aus einer insgesamt 30 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
- Vorlage von 5 selbst erstellten Transkriptionen, Nennung des Titels: Interpret/Titel/Album (z. B. Chet Baker/Just Friends, Hank Mobley/Soul Station, JJ Johnson/Bonenology)

Jazzklavier

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards zu Play-Along oder mit Band (maximal 3-4 Choruse)

Maximale Gesamtlänge: 10 Minuten

- Vortrag eines klassischen Stücks freier Wahl

Maximale Gesamtlänge 5 Minuten

- Vorlage einer insgesamt 30 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
- Vorlage einer selbst erstellten Transkription, Nennung des Titels: Interpret/Titel/Album (z. B. Red Garland Trio/A Garland of Red/What is This Thing Called Love)

2. Hauptprüfung

- Auswendiger Vortrag von 5 Standards unterschiedlicher Stilistik der in der 1. Runde eingesendeten Repertoireliste (2 Titel eigener Wahl, 3 Titel von der Prüfungskommission bestimmt)
- Vortrag eines klassischen Stücks freier Wahl (kann identisch sein mit 1. Runde)
- Auswendiger Vortrag der in der 1. Runde angegebenen, selbst erstellten Transkription (Vorlage des Manuskriptes und der Tonaufnahme)
- Blattspiel, spontane Improvisation

Jazzgitarre

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Jazzstandards oder 1 Standard und 1 Pop-/Rock-/R&B-/Fusion-Stück zu Play-Along oder mit Band (maximal 3-4 Chorusse)

Maximale Gesamtlänge: 10 Minuten

- Außerdem als pdf-Datei:
 - . Vorlage einer insgesamt 30 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
 - . Vorlage einer selbst erstellten Transkription, Nennung des Titels: Interpret/Titel/Album (z. B. Pat Metheny/Bright Size Life/Bright Size Life)

2. Hauptprüfung

- Auswendiger Vortrag von bis zu 5 Standards unterschiedlicher Stilistik der in der 1. Runde eingesendeten Repertoireliste (2 Titel eigener Wahl, 3 Titel von der Prüfungskommission bestimmt)
- Auswendiger Vortrag der in der 1. Runde angegebenen, selbst erstellten Transkription (Vorlage des Manuskriptes und der Tonaufnahme)
- Eventuell Blattspiel, spontane Improvisation

Jazzkontrabass, Jazz-E-Bass

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards (Keine Eigenkompositionen!), d.h. 1 Swing Stück med Up, 1 Latin oder Pop-Song (für Jazz-E-Bass, auf jeden Fall eine Groove Nummer (Funk/Soul oder dergleichen)
Jeweils: 1 Chorus Melodie, 1 Chorus Begleitung (bei der Swing Nr: in Halben und später walk) und mind. 1 Chorus Solo - Head out nicht nötig, zu Play-Along, mit Band oder solo (maximal 3-4 Chorusse)

Maximale Gesamtlänge: 10 Minuten

- Instrumentenspezifische Technikprüfung:
F-Dur Tonleiter in 8teln über 2 Oktaven in Tempo: 110bpm und
G-melodisch Moll Tonleiter in 8teln über 2 Oktaven in Tempo: 110bpm
Up Tempo Walking Bass / 3 Chorusse Rhythm Changes / Tempo mind. 270 bpm

Maximale Gesamtlänge: 4 Minuten

- Solotranskription
- Außerdem als pdf-Datei:
 - . Vorlage einer Liste aus einer insgesamt 30 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
 - . Vorlage von 5 selbst erstellten Transkriptionen, Nennung des Titels: Interpret/Titel/Album (z. B. Paul Chambers/Blues By Five/Miles Davis: Cookin)

2. Hauptprüfung

- Auswendiger Vortrag von (bis zu) 5 Stücken unterschiedlicher Stilistik der in der 1. Runde eingesendeten Repertoireliste (2 Titel eigener Wahl, bis zu 3 Titel von der Prüfungskommission bestimmt)
- Blattspiel
- Kurze Gehörbildungsübung (Improvisieren zu unbekanntem Changes)
- Auswendiger Vortrag der in der 1. Runde angegebenen, selbst erstellten Transkription (Vorlage des Manuskriptes und der Tonaufnahme)
- Instrumentenspezifische Technikprüfung:
Beliebige Tonleiter in 8teln über 2 Oktaven in Tempo: 110bpm
Up Tempo Walking Bass / 3 Chorusse Rhythm Changes / Tempo mind. 270 bpm

Maximale Gesamtlänge: 4 Minuten

- Außerdem als pdf-Datei:
 - . Vorlage einer Liste aus einer insgesamt 30 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
 - . Vorlage von 5 selbst erstellten Transkriptionen, Nennung des Titels: Interpret/Titel/Album (z. B: Paul Chambers/Blues By Five/Miles Davis: Cookin)

Jazzschlagzeug

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag von:
 - Einer Up Tempo Swing Nummer (mind. Tempo 260)
 - Einer Nummer aus folgenden Stilistiken: Mid Tempo Swing, Jazz Ballade
 - Einer Nummer aus folgenden Stilistiken: Groove/Straight 8th, Latin

In zwei von drei der Vortragsstücke muss ein Solo (mind. über eine Form) oder Tradings (mind. 8-taktig, mind. über zwei Formen) enthalten sein. Die Vortragsstücke können zu einem Play-Along oder mit Band gespielt werden.

Play-Along-Empfehlungen stehen unter:

https://drive.google.com/open?id=1DGe5Z4_bjHm5SJGwhXp8UwpZ-8PTLxgL

zur Verfügung; diese können die Bewerber*innen gerne nutzen, aber sie dürfen auch andere Play-Alongs ihrer Wahl verwenden.

- Vortrag einer Snare Etude aus Wilcoxon „All American Drummer“ ab Solo 30

Die Gesamtperformance darf maximal 20 Minuten betragen.

- Außerdem als pdf-Datei:
 - . Vorlage einer Liste aus einer insgesamt 30 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
 - . Vorlage von 5 selbst erstellten Transkriptionen, inkl. Nennung des Interpreten, Tunes und Albums

2. Hauptprüfung

- Vortrag von 3 - 4 Stücken (binäre und ternäre Auffassung) aus unterschiedlichen Stilistiken (Blues, Swing, Bebop, Rock/Pop, Latin) mit Band (kein Play-Along)
- Blattspiel
- Snare Drum Etüde (Wilcoxon, Knauer, Keune, Rudimental Ritual)

Percussion

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag von drei Stücken unterschiedlicher Stilistik zu Play-Along oder mit Band (z. B. afrocubanisch, brasilianisch, westafrikanisch, orientalisches) Ein Stück davon muss auf einem weiteren Percussionsinstrument unterschiedlicher Anschlags- oder Spieltechnik vorgetragen werden. Mindestens ein Solo oder 3-4 Choruse müssen enthalten sein.

Maximale Dauer: 15 Minuten

- Außerdem als pdf-Datei:
 - . Vorlage einer insgesamt 30 Titel umfassenden Repertoireliste unterschiedlicher Stilistiken, die auswendig beherrscht werden
 - . Vorlage einer selbst erstellten Transkription, Nennung des Titels: Interpret/Titel/Album bzw. Youtube-Link (z. B. Poncho Sanchez/El Congero, Latin Soul oder Leolam von Avishai Cohen/Darabuka-Solo von Itamar Doari)

2. Hauptprüfung

- Auswendiger Vortrag von 2 Stücken unterschiedlicher Stilistik (z. B. afrocubanisch, brasilianisch, westafrikanisch, orientalisches) aus der insgesamt 30 Titel umfassenden Repertoireliste der Onlinebewerbung Ein Stück davon muss auf einem weiteren Percussionsinstrument unterschiedlicher Anschlags-/Spieltechnik vorgetragen werden. Mindestens ein Solo oder 3-4 Choruse in einem der beiden Stücke. Das dritte Stück bestimmt die Kommission.
- Vortrag einer Rudiment-Etüde mit Sticks
- Blattspiel
- Vortrag der selbst erstellten Transkription der Onlinebewerbung, z. B. Poncho Sanchez/El Congero (Latin Soul) oder Leolam von Avishai Cohen/Darabuka-Solo von Itamar Doari

Jazzvioline, Jazzviola, Jazzvioloncello

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards (Keine Eigenkompositionen!), d.h. 1 Swing Stück med Up, 1 Latin oder Pop-Song Jeweils: Melodie und Chorus (Solo) zu Play-Along, mit Band oder solo (maximal 3-4 Choruse)

Maximale Gesamtlänge: 10 Minuten

- Instrumentenspezifische Technikprüfung:
 - Dur Tonleiter (nach eigener Wahl) in 8teln über 3 Oktaven in Tempo: 110 bpm/8 gebunden
 - melodisch Moll Tonleiter (nach eigener Wahl) in 8teln über 3 Oktaven in Tempo: 110 bpm/8 gebunden

Maximale Gesamtlänge: 4 Minuten

- Solotranskription (Zur Originalaufnahme mitzuspielen) Nennung des Titels: Interpret/Titel/Album (z. B. Stuff Smith/Oh, but it is/Have Violin Will Swing)
- Außerdem als pdf-Datei:
 - . Vorlage einer Liste aus einer insgesamt 30 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
 - . Vorlage von 5 selbst erstellten Transkriptionen, Nennung des Titels: Interpret/Titel/Album

2. Hauptprüfung

- Auswendiger Vortrag von 5 Stücken unterschiedlicher Stilistik der in der 1. Runde eingesendeten Repertoireliste (2. Titel eigener Wahl, 3 Titel von der Prüfungskommission bestimmt)
- Blattspiel
- Kurze Gehörbildungsübung (Improvisieren zu unbekanntem Changes)
- Auswendiger Vortrag der in der 1. Runde angegebenen, selbst erstellten Transkription (Vorlage des Manuskriptes und der Tonaufnahme)
- Instrumentenspezifische Technikprüfung:
Dur-Tonleiter (nach eigener Wahl) in 8teln über 3 Oktaven in Tempo: 110 bpm/8 gebunden
melodisch Moll-Tonleiter (nach eigener Wahl) in 8teln über 3 Oktaven in Tempo: 110 bpm/8 gebunden

Maximale Gesamtlänge: 4 Minuten

- Außerdem als pdf-Datei:
 - . Vorlage einer Liste aus einer insgesamt 30 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
 - . Vorlage von 5 selbst erstellten Transkriptionen, Nennung des Titels, z. B. Stuff Smith/Oh, but it is/Have Violin Will Swing

Jazzmallets

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards zu Play-Along oder mit Band (maximal 3-4 Chorusse)

Maximale Gesamtlänge: 10 Minuten

- Vortrag eines notierten „klassischen“ Repertoirestücks freier Wahl

Maximale Gesamtlänge: 5 Minuten

- Vorlage einer insgesamt 30 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
- Vorlage einer selbst erstellten Transkription, Nennung des Titels: Interpret/Titel/Album (z. B. Red Garland Trio/A Garland of Red/What is This Thing Called Love)

2. Hauptprüfung

- Auswendiger Vortrag von 5 Standards unterschiedlicher Stilistik der in der 1. Runde eingesendeten Repertoireliste (2 Titel eigener Wahl, 3 Titel von der Prüfungskommission bestimmt)
- Vortrag eines notierten „klassischen“ Repertoirestücks (kann identisch sein mit Onlinebewerbung)
- Auswendiger Vortrag der in der 1. Runde angegebenen, selbst erstellten Transkription (Vorlage des Manuskriptes und der Tonaufnahme)
- Blattspiel, spontane Improvisation

Gesang (Populärmusik Jazz)

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

Bitte stellen Sie sich zunächst kurz vor: Ihren Namen, woher Sie kommen, Ihre Motivation.

Dann erst bitte singen:

- Konzertanter Vortrag von drei Gesangsstücken, zwei davon in verschiedenen Jazzstilistiken, eins stilistisch frei zu wählen
- eine Jazz-Transkription

Maximale Gesamtdauer: 15 Minuten

Das Gesamtprogramm ist auswendig in die Kamera vorzutragen. Sollte der Mitschnitt eines Livekonzertes eingestellt werden, dann bitte nicht länger als 10 Minuten davon zeigen und unbedingt weitere ca. 5 Minuten mit einem Gesangsstück aus einer privateren, direkt in die Kamera zu singenden Position agieren, a capella oder mit 1 Begleitinstrument oder mit Halbplayback. Es ist neben einer bestmöglichen Tonqualität darauf zu achten, dass auch optisch ein Eindruck der Gesamterscheinung vermittelt wird.

2. Hauptprüfung

- Konzertanter Vortrag von 6 Stücken aus Jazz (verschiedene Stilistiken/Epochen und mindestens zwei Transkriptionen), Rock, Pop, Chanson (mit Klavierbegleitung oder kleinem Ensemble)

Dauer: ca. 30 Minuten

Masterstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung

1. Künstlerische Studiengänge

Es werden für alle Instrumente fortgeschrittene Erfahrungen im jazzbezogenen Ensemblespiel unter Berücksichtigung von Improvisation, Interaktion und Individualität vorausgesetzt. Das Programm ist auswendig vorzutragen. Der Vortrag des Konzertprogramms in der Hauptprüfung erfolgt mit einer von der Hochschule zur Verfügung gestellten Rhythmusgruppe.

Jazzsaxophon, Jazzklarinette, Jazztrompete, Jazzposaune, Jazzflöte

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards (keine Eigenkomposition)
Jeweils: 1 Chorus Melodie, 2 Choruse Solo, 1 Chorus Melodie zu Play-Along, mit Band oder solo (maximal 3-4 Choruse), (mit Band bevorzugt)

Maximale Gesamtlänge: 10 Minuten

- Außerdem als pdf-Datei:
 - . Vorlage einer Liste aus einer insgesamt 60 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
 - . kurzes Statement zum Studienziel, Hauptgegenstand des Masterstudiums

2. Hauptprüfung

- Vortrag mit Band von 2 stilistisch unterschiedlichen Jazz-Standards (Keine Eigenkompositionen!), d.h. 1 Swing Stück fast, 1 Latin oder Pop-Song oder Ballade, jeweils: 1 Chorus Melodie, mind. 3 Choruse Solo (Head out nicht nötig)
- Vorlage einer Liste aus einer insgesamt 60 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
- kurzes Statement zum Studienziel, Hauptgegenstand des Masterstudiums

Jazzklavier

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag eines Standards und einer Originalkomposition. Vortrag mit Play-Along, Band oder solistisch

Maximale Gesamtlänge 10 Minuten

- Vorlage einer insgesamt 60 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
- kurzes Statement zum Studienziel, Hauptgegenstand des Masterstudiums

2. Hauptprüfung

- Vortrag eines aus Standards und Originalkompositionen bestehenden Programms von ca. 15 Minuten Dauer
- Vortrag einzelner Titel aus der in der 1. Runde eingesendeten Repertoireliste (Auswahl durch die Kommission)
- Kolloquium zum Schwerpunkt der angestrebten Ausbildung mit relevanten, z.B. musiktheoretischen, musikgeschichtlichen, musikpädagogischen und/oder instrumentalspezifischen Fragen
- Mitspielen/Improvisieren zu einem unbekanntem kurzen Musikstück ohne Noten

Jazzgitarre

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag eines Standards und einer Originalkomposition. Vortrag mit Play-Along, Band oder solistisch

Maximale Gesamtlänge 10 Minuten

- Außerdem als pdf-Datei:
 - . Vorlage einer Liste aus einer insgesamt 60 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
 - . kurzes Statement zum Studienziel, Hauptgegenstand des Masterstudiums

2. Hauptprüfung

- Vortrag eines aus Standards und Originalkompositionen bestehenden Programms von ca. 15 Minuten Dauer
- Vortrag einzelner Titel aus der in der 1. Runde eingesendeten Repertoireliste (Auswahl durch die Kommission)
- Kolloquium zum Schwerpunkt der angestrebten Ausbildung mit relevanten, z.B. musiktheoretischen, musikgeschichtlichen, musikpädagogischen und/oder instrumentalspezifischen Fragen
- Mitspielen/Improvisieren zu einem unbekanntem kurzen Musikstück ohne Noten

Jazzkontrabass, Jazz-E-Bass

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards (Keine Eigenkompositionen!), d.h.: 1 Swing Stück med Up, 1 Latin oder Pop-Song (für Jazz-E-Bass, auf jeden Fall eine Groove Nummer - Funk/Soul oder dergleichen)
Jeweils: 1 Chorus Melodie, 1 Chorus Begleitung (bei der Swing-Nr: in Halben und später walk) und mind. 1 Chorus Solo - head out nicht nötig, zu Play-Along, mit Band oder solo (maximal 3-4 Chorusse) (*mit Band bevorzugt!*)

Maximale Gesamtlänge: 10 Minuten

- Außerdem als pdf-Datei:
 - . Vorlage einer Liste aus einer insgesamt 50 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden - inklusive Melodie)
 - . kurzes Statement zum Studienziel, Hauptgegenstand des Masterstudiums

2. Hauptprüfung

- Konzertanter Vortrag eines aus Standards und Originalkompositionen bestehenden Programms von ca. 15 Minuten Dauer
- Vortrag einzelner Titel aus der in der 1. Runde eingesendeten Repertoireliste von 50 Titeln (Auswahl durch die Kommission)
- Mitspielen/Improvisieren zu einem unbekanntem kurzen Musikstück ohne Noten
- Kolloquium zum Schwerpunkt der angestrebten Ausbildung mit relevanten, z.B. musiktheoretischen, musikgeschichtlichen, musikpädagogischen und/oder instrumentalspezifischen Fragen

Jazzschlagzeug

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag von:
 - Einer Up Tempo Swing Nummer (mind. Tempo 260), inkl. Solo (mind. über zwei Formen) oder Tradings (mind. 8-taktig, mind. über drei Formen)
 - Einer Mid Tempo Swing Nummer
 - Einer Groove/Straight 8th Nummer
 - Einer Latin Nummer
 - Einer Eigenkomposition

In vier (inkl. der Up Tempo Swing Nummer) von fünf der Vortragsstücke muss ein Solo (mind. über eine Form) oder Tradings (mind. 8-taktig, mind. über zwei Formen) enthalten sein. Die Vortragsstücke können zu einem Play-Along oder mit Band gespielt werden. Play-Along-Empfehlungen stehen unter https://drive.google.com/open?id=1DGe5Z4_bjHm5SJGwhXp8UwpZ-8PTLxgL zur Verfügung; diese können die Bewerber*innen gerne nutzen, aber sie dürfen auch andere Play-Along ihrer Wahl verwenden.
- Vortrag einer Snare Etude aus Wilcoxon „All American Drummer“ ab Solo 100 Die Gesamtperformance darf maximal 20 Minuten betragen.
- Außerdem als pdf-Datei:
 - . Vorlage einer Liste aus einer insgesamt 60 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden),
 - . kurzes Statement zum Studienziel, Hauptgegenstand des Masterstudiums

2. Hauptprüfung

- Vortrag von 3 - 4 Stücken (binäre und ternäre Auffassung) aus unterschiedlichen Stilikarten (Blues, Swing, Bebop, Rock/Pop, Latin) mit Band (kein Play-Along)
- Blattspiel
- Snare Drum Etüde (Wilcoxon, Knauer, Keune, Rudimental Ritual)

Percussion

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag von drei Stücken unterschiedlicher Stilistik zu Play-Along oder mit Band (z. B. afrocubanisch, brasilianisch, westafrikanisch, orientalisches) Ein Stück davon muss auf einem weiteren Percussionsinstrument unterschiedlicher Anschlags- oder Spieltechnik vorgetragen werden. Mindestens ein Solo oder 3-4 Chorusse müssen enthalten sein.

Maximale Dauer: 15 Minuten

- Außerdem als pdf-Datei:
 - . Vorlage einer insgesamt 60 Titel umfassenden Repertoireliste unterschiedlicher Stilistiken, die auswendig beherrscht werden und auf verschiedenen Handtrommeln und Smallpercussion-Instrumenten vorgetragen werden können
 - . Vorlage einer selbst erstellten Transkription, Nennung des Titels: Interpret/Titel/Album bzw. Youtube-Link (z.B: Poncho Sanchez/El Congero, Latin Soul oder Leolam von Avishai Cohen/Darabuka-Solo von Itamar Doari oder ähnliches)
- kurzes Statement zum Studienziel, Hauptgegenstand des Masterstudiums, bevorzugtes Percussion-Instrument

2. Hauptprüfung

- auswendiger Vortrag von drei Stücken unterschiedlicher Stilistik (z. B. afrocubanisch, brasilianisch, westafrikanisch, orientalisches) aus der insgesamt 60 Titel umfassenden Repertoireliste der Onlinebewerbung Ein Stück davon muss auf einem weiteren Percussionsinstrument unterschiedlicher Anschlags-/Spieltechnik vorgetragen werden. Zwei der drei Stücke müssen Soli oder 3-4 Chorusse enthalten.
- angewandtes percussionspezifisches Blattspiel, z. B. Rechts: Shaker und Links: favorisierte Handtrommel
- instrumentenspezifische Technik- und Stilkunde-Prüfung
- vertiefendes Statement zum Studienziel, Hauptgegenstand des Masterstudiums, bevorzugtes Percussion-Instrument

Jazzvioline, Jazzviola, Jazzvioloncello

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag von 2 unterschiedlichen Standards (Keine Eigenkompositionen!), d. h. 1 Swing Stück med Up, 1 Latin oder Pop-Song Jeweils: Melodie und Chorus (Solo) zu Play-Along, mit Band oder solo (maximal 3-4 Chorusse)

Maximale Gesamtlänge: 10 Minuten

- Außerdem als pdf-Datei:
 - Vorlage einer Liste aus einer insgesamt 50 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
- kurzes Statement zum Studienziel, Hauptgegenstand des Masterstudiums

2. Hauptprüfung

- Vortrag eines aus Standards und Originalkompositionen bestehenden Programms von ca. 15 Minuten Dauer
- Vortrag einzelner Titel aus der in der 1. Runde eingesendeten Repertoireliste (Auswahl durch die Kommission)
- Mitspielen/Improvisieren zu einem unbekanntem kurzen Musikstück ohne Noten
- Kolloquium zum Schwerpunkt der angestrebten Ausbildung mit relevanten, z. B. musiktheoretischen, musikgeschichtlichen, musikpädagogischen und/oder instrumentalspezifischen Fragen

Jazzmallets

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vortrag eines Standards und einer Originalkomposition. Vortrag mit Play-Along, Band oder solistisch
Maximale Gesamtlänge: 10 Minuten
- Vorlage einer insgesamt 60 Titel umfassenden Repertoireliste (Standards, die auswendig beherrscht werden)
- kurzes Statement zum Studienziel, Hauptgegenstand des Masterstudiums

2. Hauptprüfung

- Vortrag eines aus Standards und Originalkompositionen bestehenden Programms von ca. 15 Minuten Dauer
- Vortrag einzelner Titel aus der in der 1. Runde eingesendeten Repertoireliste (Auswahl durch die Kommission)
- Kolloquium zum Schwerpunkt der angestrebten Ausbildung mit relevanten, z. B. musiktheoretischen, musikgeschichtlichen, musikpädagogischen und/oder instrumentalspezifischen Fragen
- Mitspielen/Improvisieren zu einem unbekanntem kurzen Musikstück ohne Noten

Arrangement/Komposition

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- Vorlage von Partituren und Hörbeispielen eigener Arrangements/Kompositionen für unterschiedliche Besetzungen, wovon mindestens ZWEI Arrangements für Big-Band bzw. Jazzorchester sein müssen

2. Hauptprüfung

- Schriftlicher Test zu Musiktheorie und Tonsatz (Dauer: 30 Minuten)
- Kolloquium zum Schwerpunkt der angestrebten Ausbildung mit relevanten, z. B. musiktheoretischen, musikgeschichtlichen, musikpädagogischen und/oder instrumentalspezifischen Fragen

Gesang (Populärmusik Jazz)

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

Bitte stellen Sie sich im Video zunächst kurz vor: Nennen Sie Ihren Namen, woher Sie kommen, Ihre Motivation und singen Sie bitte erst danach.

Musikalisch erwarten wir:

Entweder: direkte Präsentation (3-4 Stücke aus Jazz und Pop) inklusive Improvisation in die Kamera

Oder: direkte Präsentation eines Jazz-Gesangsstückes inklusive Improvisation in die Kamera und max. 10 Minuten einer Auswahl von Live-Konzertmitschnitten (Jazz/Pop), nicht älter als 1,5 Jahre.

Maximale Gesamtdauer: 15 Minuten

Es ist neben einer bestmöglichen Tonqualität darauf zu achten, dass auch optisch ein Eindruck der Gesamterscheinung vermittelt wird. Wir legen Wert auf die Vermittlung von Individualität, Kreativität und Ihrer Interaktion mit den Sie begleitenden Musikerinnen und Musikern.

2. Hauptprüfung

Es werden fortgeschrittene Erfahrungen im jazz- bzw. populärmusikbezogenen Ensemblespiel unter Berücksichtigung von Improvisation, Interaktion und Individualität vorausgesetzt.

- Vortrag eines aus Standards und Originalkompositionen bestehenden Programms (Dauer ca. 15 Minuten)
- Vorlage einer Repertoireliste von 60 Titeln, aus der die Kommission einzelne Titel zum Vortrag auswählt
- Vom-Blatt-Singen
- Kolloquium zu relevanten musiktheoretischen, musikgeschichtlichen, musikpädagogischen und gesangsspezifischen Fragen

2. Instrumental- und Gesangspädagogik

In der Instrumentalpädagogik findet die Aufnahmeprüfung in drei Teilen statt:

- Musikpädagogik
- Künstlerisches Hauptfach
- Fachmethodik (findet im Rahmen der künstlerischen Prüfung statt)

1. Musikpädagogik

Prüfungsform: Gruppenprüfung und Gespräch

Inhalt: Die Kandidat*innen erhalten am Beginn der Prüfung jeweils unterschiedliche Lieder, Instrumentalstücke und Improvisationsaufgaben zur Auswahl. Nach kurzer Vorbereitungszeit von 30 Minuten erarbeiten sie mit der Gruppe das von ihnen gewählte Material. (max. 10 Minuten pro Kandidat*in)

Im anschließenden Gespräch sollen die Kandidat*innen ihre Motivation und Berufsvorstellungen darlegen. (Dauer: ca. 10 Minuten)

2. Künstlerisches Hauptfach

Künstlerische Prüfung

Hauptfächer: Jazzklavier, Jazzsaxofon, Jazzklarinette, Jazztrompete, Jazzposaune, Jazzgitarre, Jazzkontrabass, Jazz-E-Bass, Jazzflöte, Jazzvioline, Jazzviola, Jazzvioloncello, Jazzmallets, Jazzschlagzeug, Percussion

Es werden für alle Instrumente fortgeschrittene Erfahrungen im jazzbezogenen Ensemblespiel unter Berücksichtigung von Improvisation, Interaktion und Individualität vorausgesetzt. Das Programm ist auswendig vorzutragen. Der Vortrag des Konzertprogramms erfolgt mit einer von der Hochschule zur Verfügung gestellten Rhythmusgruppe.

- Vortrag eines aus Standards und Originalkompositionen bestehenden Programms von ca. 15 Minuten Dauer
- Vorlage einer Repertoireliste von 60 Titeln, aus der die Kommission einzelne zum Vortrag auswählt
- Mitspielen/Improvisieren zu einem unbekanntem kurzen Musikstück ohne Noten
- Kolloquium zum Schwerpunkt der angestrebten Ausbildung mit relevanten z. B. musiktheoretischen, musikgeschichtlichen, musikpädagogischen und/oder instrumentalspezifischen Fragen

Hauptfach: Arrangement/Komposition

- Vorlage von Partituren und Hörbeispielen eigener Arrangements/Kompositionen für unterschiedliche Besetzungen, wovon mindestens vier Arrangements für Big-Band bzw. Jazzorchester sein müssen.
- Schriftlicher Test zu Musiktheorie und Tonsatz (Dauer: 45 Minuten)
- Kolloquium zum Schwerpunkt der angestrebten Ausbildung mit relevanten z. B. musiktheoretischen, musikgeschichtlichen, musikpädagogischen und/oder instrumentalspezifischen Fragen

Hauptfach: Gesang (Populärmusik Jazz)

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

Bitte stellen Sie sich im Video zunächst kurz vor: Nennen Sie Ihren Namen, woher Sie kommen, Ihre Motivation und singen Sie bitte erst danach.

Musikalisch erwarten wir:

Entweder: direkte Präsentation (3-4 Stücke aus Jazz und Pop) inklusive Improvisation in die Kamera

Oder: direkte Präsentation eines Jazz-Gesangsstückes inklusive Improvisation in die Kamera und max. 10 Minuten einer Auswahl von Live-Konzertmitschnitten (Jazz/Pop), nicht älter als 1,5 Jahre.

Maximale Gesamtdauer: 15 Minuten

Es ist neben einer bestmöglichen Tonqualität darauf zu achten, dass auch optisch ein Eindruck der Gesamterscheinung vermittelt wird. Wir legen Wert auf die Vermittlung von Individualität, Kreativität und Ihrer Interaktion mit den Sie begleitenden Musikerinnen und Musikern.

2. Hauptprüfung

Es werden fortgeschrittene Erfahrungen im jazz- bzw. popularmusikbezogenen Ensemblespiel unter Berücksichtigung von Improvisation, Interaktion und Individualität vorausgesetzt.

- Vortrag eines aus Standards und Originalkompositionen bestehenden Programms (Dauer: ca. 15 Minuten)
- Vorlage einer Repertoireliste von 60 Titeln, aus der die Kommission einzelne Titel zum Vortrag auswählt
- Vom-Blatt-Singen
- Kolloquium zu relevanten musiktheoretischen, musikgeschichtlichen, musikpädagogischen und gesangsspezifischen Fragen

Fachmethodik Gespräch

Fragen:

- zur Geschichte des Jazz und der Populärmusik
- zur geschichtlichen Entwicklung des jeweiligen Hauptfachinstruments
- zu instrumentenspezifischen Spieltechniken und anderen Besonderheiten
- zur Methodik des Instrumentalunterrichts
- zum Einsatz verschiedener Medien im Unterricht
- zu herausragenden Instrumentalisten des jeweiligen Instruments
- zur Stilanalyse
- zu wesentlichen Stilistiken der Populärmusik, hauptfachbezogen (Dauer: ca. 10 Minuten)

Meisterschülerstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung

Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

- Angabe eines Repertoires von mindestens 50 Minuten Dauer unter Berücksichtigung des Schwerpunkts der angestrebten Ausbildung, aus dem die Prüfungskommission ein Programm von mindestens 25 Minuten Dauer für den Vortrag auswählt. Das Programm ist auswendig vorzutragen, kann allein oder mit von der Bewerberin oder vom Bewerber bzw. der Jazzabteilung gestelltem Ensemble aufgeführt werden und sollte die besonderen individuellen Fähigkeiten der Bewerberin oder des Bewerbers deutlich machen.
- Vorlage einer Repertoireliste von 60 Titeln, aus der die Kommission einzelne zum Vortrag auswählt
- Kolloquium zum Schwerpunkt der angestrebten Ausbildung mit relevanten, z. B. musiktheoretischen, musikgeschichtlichen oder instrumentalspezifischen Fragen

Zusätzliche Prüfungsleistungen für **Arrangement**:

- Vorlage einer Mappe mit eigenen Arrangements für unterschiedliche Besetzungen, wovon mindestens sechs Arrangements für BigBand bzw. Jazzorchester sein müssen
- Schriftlicher Test zu Musiktheorie und Tonsatz (Dauer: 45 Minuten)